

Inhalt

Vorwort	7
CORNELIUS ZEHETNER (WIEN)	
— Grenze, Transzendenz. Zur politischen Anthropologie in Europa.	13
ANDRZEJ GNIAZDOWSKI (WARSCHAU)	
— Radikale Europäer. Die Idee des <i>Antemurale Christianitatis</i> und die polnische Staatsräson	37
ANNA CZAJKA (WARSCHAU / GENUA)	
— Grenzen, Dialogizität und Identitätsfragen	53
MĂDĂLINA DIACONU (WIEN)	
— Wenn Europa zu sich kommt. Modelle der Grenze und der europäischen Identität in der rumänischen zeitgenössischen Philosophie und Literatur	67
GABRIEL CERCEL (BUKAREST / FREIBURG)	
— Die Permanenz des Übergangs. Der Balkan als innere Grenze der rumänischen Kultur	91
TSCHASSLAW D. KOPRIWITZA (BELGRAD)	
— Starke Grenzen – weiche Kerne. Eine Besinnung auf das Verhältnis der europäischen Praxis der Grenzziehung und das Phänomen der Identitätsbildung	111
ROMANIȚA CONSTANTINESCU (HEIDELBERG / BUKAREST)	
— Zur östlichen Grenze Südost- und Ost(mittel)Europas	135
MAJA SOBOLEVA (MARBURG)	
— Konstruktion der kulturellen Identität und Konstruktion des Raumes. Der Fall Russland	159

ALEXANDER HÖLLWERTH (PRAG/WIEN)

- Russland und die „Leere“:
Grenzaufhebung, Grenzüberschreitung und Entgrenzung
in literarischen und ideologischen Diskursen
des postsowjetischen Russlands 175

ANDRIY DAKHNIY (LWIW)

- Die Ukraine zwischen Europa und Russland
(aus geschichtsphilosophischer und interkultureller Sicht) 201

TATIANA SHCHYTTSOVA (MINSK/VILNIUS)

- “The attitude of modernity” of Ignat Abdzyralovich.
The Belarusian *borderland* as an exemplary ground
for philosophical universalization 225

ALEXANDRU COSMESCU (CHIȘINĂU)

- Teaching Philosophy in Moldova:
Exploring Practices 241

BIANCA BOTEVA-RICHTER (WIEN)

- Die Entgrenzung der Ethik
oder die Frage nach den zurückgelassenen Kindern 257

AutorInnennangaben 271